

## Schwache Market Internals, weiter steigende Zinsen und ein sich verschärfender Handelskrieg lassen wenig Raum für Optimismus an den Aktienmärkten.

### Hauptpunkte der heutigen Ausgabe:

- Die sich in den vergangenen Wochen abzeichnende Marktschwäche spiegelt sich nun auch direkt in den Aktienkursen wieder.
- Der Aktienmarkt befindet sich an einem kritischen Punkt und es muss ernsthaft mit einem Crash gerechnet werden.

Jetzt Newsletter  
[Prospera-Notes](#)  
kostenlos  
abonnieren

Buch des Monats:  
[Investieren mit  
WARREN BUFFET](#)

Folge mir



Nach einer krankheitsbedingten Auszeit bin ich wieder zurück mit meinem wöchentlichen Newsletter. Dass ich letzte Woche auf einen Kommentar verzichten musste, schien zu Beginn der vergangenen Handelswoche nicht weiter tragisch zu sein. Die **Aktienmärkte** befanden sich seit dem letzten Beitrag vom 11. März weiter in einer **Phase der Entscheidungsfindung** und pendelten in einer technischen Range auf und ab.

Meine Leser wissen, dass ich seit geraumer Zeit der **Marktentwicklung** skeptisch gegenüber stehe und seit Anfang Jahr zu zunehmender **Vorsicht gemahnt** habe. Bisher hatte ich vor allem **von neuen Käufen abgeraten und stattdessen empfohlen, Buchgewinne zu realisieren und bestehende Positionen abzusichern**. Von Leeverkäufen habe ich bisher abgesehen, da der Markt nach dem Mini-Crash Anfang Februar noch keine klar Richtung eingeschlagen hatte und sowohl neue Höchststände als auch weitere Abverkäufe möglich schienen.

Dieses Bild hat sich nun in den letzten paar Handelstagen schlagartig geändert und ich sehe mich nun definitiv in meinem pessimistischen Ausblick bestätigt. Anfang März habe ich bereits auf die sich **verschlechternden Market Internals** verwiesen und aufgezeigt, dass die **höhere Volatilität**, die **abnehmende Marktbreite** und **technische Divergenzen** auf eine eher negative Entwicklung hindeuten. Das negative Bild wurde in den letzten zwei Wochen durch weiter **steigende Zinsen, steigenden Kreditspreads** im Interbankenmarkt sowie durch den sich **verschärfenden Handelskrieg** der USA untermauert. Bei Letzterem hat sich der Fokus letzte Woche weg von Europa und hin zu China verlagert und dazu geführt, dass am Donnerstag und Freitag eine regelrechte Talfahrt an den weltweiten Aktienmärkten einsetzte. Die Fülle an negativen Entwicklungen habe ich und meine *Prospera-Trading* Kunden dazu genutzt, um bereits am Dienstag eine erste **Short Position** bei **amerikanischen Aktien** einzugehen. Diese liegt momentan rund 80% im Gewinn und wir werden diese weiter ausbauen, sollte die Marktsituation weiter verschlechtern. Die Chancen hierfür sehen sehr gut aus und es ist jetzt **nicht** mehr **auszuschliessen**, dass wir in naher Zukunft einen **Crash** an den Aktienmärkten sehen könnten. Um zu sehen, wie sich ein solcher abspielen könnte, hilft uns ein Blick in die Vergangenheit:





Unabhängig. Erfolgreich. Anlegen.

Folge meiner  
Investmentstory



Über meinen **Whatsapp  
Broadcast Prospera-  
Trading**

**Möchtest Du eine  
unabhängige und  
kompetente  
Beratung?**

Dann **kontaktiere** mich für  
ein kostenloses und  
unverbindliches  
Kennenlerngespräch.

## Kontakt

[www.prospera-invest.ch](http://www.prospera-invest.ch)

[info@prospera-invest.ch](mailto:info@prospera-invest.ch)

+41 44 523 67 67

Wie Du dem oben stehenden Chart entnehmen kannst, kommen **Aktiencrashes** nicht wie so häufig kolportiert wird einfach aus dem Nichts. Sie **verlaufen oft nach bestimmten Mustern** und können daher auch bis zu einem gewissen Grad antizipiert werden. Einem Crash geht meist eine starke und immer schneller verlaufende Aufwärtsbewegung voraus, die dann abrupt in einem so genannten Blow-Off Top endet und die Kurse eine scharfe Gegenbewegung erleben. Diese ist oft nur von kurzer Dauer und führt meistens zu einer mehrwöchigen Seitwärtsbewegung, in der der Markt nach einer Richtung sucht. Wie Du dem folgenden Chart des breiten **S&P 500** Aktienindex entnehmen kannst, ist der amerikanische Aktienmarkt bisher drehbuchartig dem gerade beschriebenen Muster eines Boom-Bust Ablaufs gefolgt.



Die nächsten Handelstage werden uns zeigen, ob wir die entscheidende Konsolidierungsphase bereits hinter uns haben. Hierfür muss der Kurs die als roter Kreis markierte Unterstützungszone nach unten durchbrechen. Sollte dies geschehen, muss mit weiteren starken Verlusten gerechnet werden.

Was für die meisten Investoren ein Alptrauumszenario ist, wird für meine Kunden und Leser eine überaus attraktive Gelegenheit sein, um in sehr kurzer Zeit hohe Gewinne einfahren zu können.

Es grüsst Dich herzlich

**P.S.** ab dem **1. April** werde ich den **Preis** für den Zugriff zum **Prospera-Trading** Broadcast deutlich **erhöhen**. Falls Du also noch von den tiefen Preisen profitieren willst, kannst Du dies **hier** tun.